

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

61 (30.7.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 61. Samstag den 30. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch den, den 18. d. M. erfolgten Tod des Pfarrers Schuster in Brödingen ist diese Pfarrei (Decanats Pforzheim) mit einem Kompetenzanschlag von 847 fl. 26 kr. in Erledigung gekommen; die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühl an den Bürger und Schreiner Thadäus Reinert und an den ledigen Karl Kamelmaier, welche nach Amerika wandern wollen, auf Samstag den 6. August d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Forchheim an die in Sant erkannten Karl Landhäuser'schen Eheleute, auf Montag den 29. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei

(1) zu Etzenroth an den in Sant erkannten Adrian Anderer, auf Mittwoch den 31. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Sengenbach.

(1) zu Hilsbach an die in Sant erkannten Georg Wetzterschen Eheleute, auf Dienstag den 30. August d. J. Vormittags 7 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Fegelsbüsch an den Bürger und Hammermeister Mathias Flatt und an dessen Ehe-

frau, sowie an die Witte des Mathias Flatt Anna Maria geb. Roos, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 13. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Ottenheim an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Georg Trunkensbolz des Alten und seiner Ehefrau Katharine Heitz, auf Montag den 22. August d. J. Vormittags acht Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Hügsweyer an den in Sant erkannten Bürger und Wittwer Jakob Gerhard, auf Mittwoch den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Oberkirch an den hiesigen Bürger u. Maurermeister Ignaz Erb, der nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 6. August d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

(2) Wolfach. [Aufforderung.] Auf Antrag der Andreas Wellischen Eheleute zu Schapbach hat man Vermögensuntersuchung gegen dieselben erkannt, und zur Liquidation der Schulden Montag den 8. August d. J. früh 8 Uhr bestimmt. Dessen Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an gedachtem Tag auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sie später damit nicht gehört werden.

Wolfach den 14. July 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Mundtods. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben conerahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Sasbach dem mit Gemüthschwäche behafteten Bernhard Ambruster, für welchen

als Beistand der Johann Armbruster zu Sasbachried ernannt ist. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) von Detsingen dem mit Gemüthschwäche behafteten Jakob Reichenburg, Schutzbürger, für welchen der dasige Gerichtsverwandte und Saaisfender Valentin Wimmer als Vormund ernannt ist. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) von Offenburg dem Bürger u. Ackermann Michael Kempf, dessen Beistand der hiesige Bürger und Kronenwirth Michael Böbler ist.

(1) von Goldscheuer die mit Gemüthschwäche behaftete Maria Anna Groß, deren Pfleger der dasige Bürger Martin Marzlöf ist.

(1) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Die Pflugschaft des durch d. s. s. t. i. t. i. g. Erkenntnis vom 13. November 1819 Nro. 5112. für mundtob erklärten Georg Friedrich Müller von Gernsbach würde unterm heutigen statt des bisherigen Pflegers Jakob Schwank dem Sattlermeister Gottlieb Hesel dahier übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Gernsbach den 27. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvordragungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) von Bruchsal der Franz Wengler, Sohn des verstorbenen Hofkammerraths Wengler, welcher sich in den 1790er Jahren von hier entfernte, dessen Vermögen in 2073 fl. 29 kr. besteht. U. d. Bezirksamt Ertenheim.

(1) von Münchweiler der ledige Georg Schöch, welcher im Jahr 1817 nach Nordamerika ausgewandert, und seit dem Jahre 1820 von seinem Leben und Aufenthalt keine Kunde mehr gegeben hat. U. d. Bezirksamt Etlingen.

(1) von Bölkersbach der Johann Weiler, welcher sich vor etlichen und vierzig Jahren von Hause entfernte, ohne seither einige Nachricht von sich zu ertheilen. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) von Oberschopfheim der seit 37 Jahren abwesende Johann Hirsch, welcher im Jahr 1806 unter dem österreichischen Militär gestanden haben soll. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(2) von Oberebach der Silvester Huger, welcher sich vor ungefähr 34 Jahren mit österreichischem Militär von Haus entfernt hat, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht.

(1) Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Da sich Johann Ernst Bürger von Karlsruhe auf die öffentliche Vorladung vom 24. Februar 1830 nicht gemeldet hat, so wird er nunmehr für verschollen erklärt.

Karlsruhe den 16. July 1831.

Groß. Stadtamt

(1) Oberkirch. [Verschollenheitserklärung.] Da Sebastian Spinner von Renchen auf die öffentliche Vorladung vom 19. Juny v. J. Nro. 7575. zur Empfangnahme seines Vermögens sich bisher nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt.

Oberkirch den 12. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Billingen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Johann Jakob Lebrecht von Detsingen auf die an ihn ergangene Edictalladung nicht erschienen ist, auch sonst sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und seine Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Billingen den 5. July 1831.

Groß. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Kenzingen. [Vorladung.] Joseph Lang von Kenzingen, Bataillonstambour bei dem Groß. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn Nro. 4. zu Mannheim, welcher sich am 10. July d. J. heimlich aus der Garnison entfernte, und sich der Desertion verdächtig gemacht hat, wird aufgefodert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigen er als Deserteur angesehen und behandelt werden würde.

Kenzingen den 18. July 1831.

Groß. Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Fahndung und Signalement.] In der Nacht vom 25. auf den 26. Juny d. J. wurde der unten signalisirte Pursche ohne Legitimationsurkunde dahier verhaftet. Er gab an, daß er David Schmitt heiße und von Hamburg sey, diese Behauptung ist nach Correspondenz mit der Behörde in Hamburg als unwahr befunden worden, und wird zum Theil auch dadurch widerlegt,

daß der Arrestant in einer süddeutschen Mundart spricht. Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, welche etwa Kenntniß von den Verhältnissen dieses Purses haben sollten, uns gefällige Auskunft zu ertheilen. Mannheim den 20. July 1831.

Großh. Stadtm. A.

S i g n a l e m e n t.

Alter 32 Jahre angeblich, Größe 4' 11", Statur mittel, Haare hellbraun, Augenbraune braun, Augen graue, Nase klein und spitz, Mund klein, Kinn rund, Bart braun, Gesichtsfarbe gesund, Zähne mangelhaft, Kennzeichen keine.

Seine Kleidung besteht:

- 1) in einer grau sommerzeugenen Kapp mit weiß lackirtem Schirme,
- 2) einem dunkelblau tuchenen Wammes,
- 3) einer Kamelhaarigen Weste blau und weiß gestreift, Knöpfe vom nämlichen Zeug, und
- 4) in ein paar alte schwarz manchesterne Hosen

(2) Mannheim. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte, welcher sich im Fremdenbuche als Kaufmann Leonhardi von Mainz einschrieb, hat am 2. d. M. unter dem fälschlichen Vorgeben, daß er der Geschirrmesser Ludwig Leonhardi von Karlsruhe sey (ein solcher existirt nach eingezogener Erkundigung nicht) betrügerischer Weise ein Darlehn gemacht. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Mannheim den 20. July 1831.

Großh. Stadt-Amt.

S i g n a l e m e n t.

Alter etwa 30 Jahre, Größe 5' 6", Haare schwarz u. dünn, Augen schwarz, Nase etwas spitz, Backenbart schwärzlich, Gesichtsfarbe blaß. Derselbe trug einen tuchenen grünen Oberrock und hatte ein grün tuchenes Käppchen auf.

(2) Acheru. [Diebstahl.] Den 19. d. M. um die Mittagszeit wurden aus einem Haus in Oberasbach folgende Summen entwendet:

- a) Eine Rolle mit 100 fl. in Kronenthalern.
- b) Eine Rolle mit 101 fl. 26 kr. in folgenden Münzsorten.
 - 1) 29 Stück ganze, halbe und Viertelkronen.
 - 2) 5 Fünffrankenthaler.
 - 3) 2 Conventionsthaler.
 - 4) 1 badisches Fünfguldenstück in Gold.
 - 5) 2 badische 2 Guldenstücke.
 - 6) 1 badisches Hundertkreuzerstück.
 - 7) 1 ganz neuer preussischer Thaler.

c) Eine Rolle mit 8 fl. 24 kr. in Drei- und Sechsbäknern.

d) Eine ditto mit 19 badische Zehnkreuzerstücke.

e) Eine Rolle Sechskreuzerstücke ad 22 fl.

Sämmtlich dieses Geld war in einem zwilchenen Weidseck und in diesem befand sich auch noch ein schaaflerner Geldbeutel in welchem sich mehrere kleine Münze befand, was zum Behuf der Fahndung anmit bekannt gemacht wird. Auch wird dem Entdecker dieses Diebstahls oder welcher nähere Anzeigen, die zur Entdeckung führen, macht, eine ansehnliche Belohnung zugesichert.

Acheru den 21. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Baden. [Diebstahl.] Zwischen dem 12. und 13. d. M. wurden einem Kuegast in einem hiesigen Badhause aus einer in einem verschlossenen Zimmer stehenden Kammode 110 Kronenthaler, wovon sich 60 in einer Rolle von grauem Papier mit der Aufschrift 162 fl. befanden, die übrigen aber frei in der Kommodenschublade lagen, entwendet, was hiermit zum Behuf der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Baden den 18. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurde dem Andreas Lehmann von Oberharmersbach mittelst Einsteigen in die Stube folgende Effekten entwendet, als:

	fl.	kr.
1) 1 Stück Keisentuch von 25 Ellen à 20 kr.	8	20
2) 1 Stück breites Tuch von 13 Ellen à 20	4	20
3) 1 Stück Zwilch von 15 Ellen à 18	4	30
4) 1 Paar Stiefel	—	2
5) 1 Paar graue Strümpf	—	30
6) 1 Paar Schwabentüchene Strümpf	—	30
	20	10

Hievon geben wir sämtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 18. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. wurden dem Bürger und Tagelöhner Karl Weber in Unterharmersbach mittelst Durchbrechung der Kellermauer folgende Gegenstände entwendet: als

	fl.	kr.
1) Weilaufsig 60 Ellen halbgebleichtes reu-	18	—
stenes Breittuch à 18 kr.		
2) Ungefähr 30 Ellen halbweißer schmaler	7	30
Zwilch à 15 kr.		
3) Etwas Anken in einem steinernen Hafen	—	—
	zusammen	26 30

Ferner wurden dem Bürger und Tagelöhner Joseph Schille in Wiberach in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. diebischerweise entwendet: als

60 Ellen Zwilch im Werth à 20 kr. 20 fl.

Hievon geben wir sämmtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 23. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Am 19. d. M. in der Nacht wurden dem Bauern Franz Sales Bühler auf dem Schwarzenbruch ohngefähr 44 Ellen Keustentuch nebst 1 Paar kalblederne Stiefel aus der Wohnstube entwendet, welche Effekten zu 21 fl. 36 kr. gewerthet sind. Dieser Diebstahl wird zum Behuf der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Wolfach den 22. July 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenberg. isches Bezirksamt.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] Von mehreren Gegenständen welche zu Sprantthal mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet, zum Theil aber wieder beigebracht worden sind, fehlen noch 2 zinnerne Teller wovon der eine mit F. K. bezeichnet ist, ein Zwilchsaß mit A. W. kaum noch kennbar, roth bezeichnet, ein Grastuch, sodann verschiedene Victualien, als Brod, Butter, Milch &c. Dies wird zum Behuf der Fahndung auf die noch vermischten Sachen mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der hier insigende Johann Michael Kraft von Wöfingen, auch dieser Entwendungen dringend verdächtig ist.

Bretten den 23. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Straferkenntniß.] Der im Anzeigebblatt No. 38. unterm 1. May vorgeladene Tambour Georg Komer von Ettenheim hat sich bisher nicht gestellt. Derselbe wird daher nunmehr der Desertion für schuldig und des Dreßbürgerrechts für verlustig erklärt, unter Vorbehalt der weitern gesetzlichen Strafen auf den Betretungsfall.

Ettenheim den 17. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Heidelberg. [In Verstoß gerathene Pfandurkunde.] Die Chirurg Flammannische Eheleute zu Rohrbach bei Heidelberg haben am 9. Mai 1781 bei der Curatel des Neudorfischen Enkels dabier ein Kapital von 150 fl. aufgenommen, und ist die darüber ausgefertigte Pfandurkunde in Verstoß gerathen; es werden daher diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch an diese Obligation machen zu können glauben, zu dessen Geltendmachung in einer unersrecklichen Frist von 3 Monaten bei der unterzeichneten Behörde mit dem

Anfügen aufgefordert, daß sie ansonst die daraus für sie entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Heidelberg den 23. July 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Kork. [Kraftlos erklärte Pfandurkunde.] Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 26. April l. J. ungeachtet der etwäische Inhaber der am 10. März 1830 von den Johann Steurerschen Eheleuten in Kork für Herrn Premieurlieutenant Cra dle in Nassau ausgestellten Pfandurkunde über 200 fl. bisher dabier nicht gemeldet hat, so wird dieselbe als kraftlos erklärt.

Kork den 20. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Verkauf zweier herrschaftl. Gebäude zum Abbruch.] Am Mittwoch den 10. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden zwei Wohngebäude sammt Zugehörde von der ehemaligen preussischen Dragonerkaserne im Schloßgarten zu Bruchsal zum Abbruch öffentlich versteigert. Diese Versteigerung findet in den besagten 2 Gebäuden statt.

Bruchsal den 21. July 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Malsch. [Eigenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Schmidmeisters Johann Jakob Griesinger in Malsch werden am Dienstag den 16. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem dortigen Rathhaus eine zweistöckige hölzerne Behausung, 5 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen Acker und 2 Morgen 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen öffentlich versteigert. Auswärtige Kauflustige haben ihre Befähigung mit Leumunds und Vermögenszeugnissen nachzuweisen.

Malsch den 23. July 1831.

Großh. Amts-Revisorat.

(1) Dffenburg. [Holzversteigerung.] Freitag den 5. August Morgens 8 Uhr werden aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Gengenbach, bei Einach

39½ Klafter Buchen.

94½ " Eichen

128 " Tannen so wie

49 " Prüelholz und

Samstag den 6. August Morgens 7 Uhr

57 Stück Tannenstämme

zunächst beim diesjährigen Holzschlag, s. g. Brunnenobel, versteigert werden. Jeder Steigerer hat einen sichern Bürgen und Selbstzähler zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein ortsgewöhnliches Zeugniß ausweisen muß.

Dffenburg den 26. July 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(Hierbei eine Beilage.)